

Wahrheitskarten für die Heidjer, Buch 34

Die ersten Menschen, die Nachkommen von Adam und Eva, lernten Lesen und Schreiben mit Hilfe von Bildern, die sie von den Engeln der feinstofflichen Welt erklärt bekamen. Mit den Bildern lernten sie auch die Entsprechungswissenschaft, um damit das Jenseits hochzurechnen.

Auf diese Weise lernen auch heute noch die von „Engelmachern“ abgetriebenen und die verstorbenen Kinder im Jenseits Lesen, Schreiben und die Entsprechungswissenschaft, damit sie sie als Schutzengel der Menschen auf den verschiedenen Planeten eingesetzt werden können.

Unsere heutigen Tarotkarten entstanden als die allgemeine Kirche, die man auch römisch-katholisch nennt, das Bildungsmonopol beanspruchte und die Schulen außerhalb der Klöster beseitigte, denn unwissende Menschen sind auf ihre Pastoren und auch auf Mönche angewiesen.

In ihrer Not fertigten die Handwerksinnungen von den wichtigsten Teilen der Bibel, das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und den Jakobusbrief, Bilder an. Diese Bilder sind auch die heutigen Tarotkarten, die man heute nicht mehr mit der Bibel in Zusammenhang bringt.

Die allgemeine Kirche hat die Menschen durch die Inquisition so weit eingeschüchtert, daß sich die Menschen nur noch als „Narren“ im Karneval die Wahrheit sagen, denn ein Ausschluß aus der Kirche bedeutete den Tod oder den Verlust der Grundstücke und meistens die Auswanderung.

Der Schöpfer hat die römisch-katholische Kirche weiterhin am Leben erhalten, denn sie verbreitet das Evangelium des Herrn, unseres Gottvaters Jesus Christus, am reinsten. Gott würde in Vergessenheit geraten, wenn die Kirche den Glauben an Jesus nicht mehr verbreitet.

Selbst die Handwerksinnungen kennen den **Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann**, nicht mehr, denn in der heutigen Zeit machen sich die Gläubigen zum „Narren“, weil man Glauben mit Nichtwissen gleichsetzt und die Schulen ohne ihn auskommen.

Die Tarotkarten werden in der heutigen Zeit wieder gebraucht, denn die Kirche hat die Entsprechungswissenschaft vollkommen verloren und immer mehr Menschen leiden an Zivilisationskrankheiten, mit denen sie ihre geistige Unwissenheit und auch ihren Unglauben anzeigen.

Der E-Wi Verlag führt mit seinen Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft, die das Wissen um eine feinstoffliche Welt

aufrechterhalten, zu den Tarotkarten hin, denn der Schöpfer gerät immer mehr in Vergessenheit und die Menschen benehmen sich wie Tiere.

Durch die Tarotkarten lernen die Menschen, die Gott zum Bilde geschaffen sind, ihren tierischen Anteil kennen, den sie beim Probeleben auf der Erde kennenlernen. Zuerst zeigen 21 Tarotkarten mit den Tierkreiskarten wie sich unwissende Menschen oftmals unbewußt wie Tiere benehmen.

Mit den Kelchen, Münzen, Schwertern und Stäben lernt man die vier Denkungsarten der Menschen kennen, denn Tiere trinken keinen Alkohol, bezahlen nicht mit Geld, verteidigen sich nicht mit Schwertern und sammeln sich kein gottgefälliges Wissen durch Lesen von Büchern.

www.ewiseite.de